

Konzeption der 23. Brandenburgischen Seniorenwoche (BSW)

Die 23. Brandenburgische Seniorenwoche findet vom 12. bis 19. Juni 2016 statt.

Das Motto der Seniorenwoche lautet:

**„23. Brandenburgische Seniorenwoche 2016:
Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“**

**Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet
am 11. Juni 2016 in der Zeit von 11.00 Uhr – 13.00 Uhr
in der evangelischen Stadtkirche St. Nicolai in Oranienburg statt.**

Der Schirmherr der Brandenburgischen Seniorenwoche,
Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, wird die 23. Brandenburgische Seniorenwoche
eröffnen.

Ziele der Brandenburgischen Seniorenwoche

Im Land Brandenburg leben derzeit 562.000 Menschen über 65 Jahre. Ihre Zahl wird auf Grund des demografischen Wandels weiter wachsen. Die Gesellschaft verändert sich zu einer älter werdenden Gemeinschaft. Diese Entwicklung beinhaltet Chancen für die Menschen und ihre Gemeinschaft und Anforderungen an die Fürsorgepolitik des Staates und seiner Institutionen. Seniorinnen und Senioren wollen aktiv am Leben der Gesellschaft teilhaben und benötigen zugleich die Fürsorge des Staates. Aktivität und Fürsorge ermöglichen in ihrer Einheit ein lebenswertes Leben.

In der Seniorenwoche und wo immer sie es können werden sich Seniorinnen und Senioren des Landes Brandenburg dafür einsetzen, dass der immer größer werdenden Zahl von Asylsuchenden und Flüchtlingen, die in unser Land kommen, ein lebenswertes Leben ermöglicht wird. Eine bessere Willkommenskultur, Integration und Teilhabe sind Bausteine für eine zeitgemäße Asyl – und Integrationspolitik.

Der Seniorenrat des Landes Brandenburg fordert seine Mitglieder auf, der immer größer werdenden Zahl der Asylsuchenden aus den einzelnen Krisenregionen der Welt in Brandenburg noch mehr Unterstützung zu geben und die Veranstaltungen der Seniorenwoche dafür zu nutzen. In den Kommunen werden die Seniorenbeiräte Gespräche mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Verwaltungen, den Migrationsbeiräten und Vereinen führen.

Die Kreissenorenbeiräte und die im SRLB vertretenen Vereine werden neue zeitgemäße Angebote für ehrenamtliche Seniorenarbeit entwickeln und öffentlich machen. Die Veranstaltungen der Seniorenwoche müssen die demografischen Veränderungen innerhalb der älteren Generation in Brandenburg stärker berücksichtigen und mit sowohl generationsübergreifenden als auch differenzierten Angeboten für die „jungen Alten“ und die „Hochaltrigen“ der Vielfalt der älteren Generation gerecht werden.

Der SRLB richtet mit der Seniorenwoche 2016 in der Zusammenarbeit mit der Landesregierung den Fokus auf folgende **Schwerpunkte**:

- Schaffen von bezahlbarem altersgerechten Wohnraum in der Stadt und auf dem Land.
- Gestaltung eines dazugehörigen sicheren Umfeldes.
- Seniorengerecht ausgestaltete Handelseinrichtungen.
- Ausreichende medizinische Versorgung durch Ärzte und Fachärzte in der Stadt und auf dem Lande.
- Erhalt und Schaffen von Begegnungszentren und Gemeinschaftstreffs vor Ort.
- Seniorengerechte Anpassung der Angebote des ÖPNV.
- Beitrag der älteren Generation im Ehrenamt und für eine zeitgemäße Asyl- und Flüchtlingspolitik.

Die Seniorinnen und Senioren sind bereit, in einen konstruktiven Dialog mit den Verantwortlichen in der Landes- und Kommunalpolitik über diese Schwerpunkte zu treten. Gleichmaßen erwarten sie, dass ihre Vertretungen, insbesondere die Seniorenbeiräte, in Entscheidungen zu diesen Schwerpunktaufgaben einbezogen werden. Wir werden die Seniorenwoche für Streitgespräche, Ideenwerkstätten und Workshops zu diesen Themen nutzen.

Zugleich dient die BSW dazu, mit einem reichen und vielfältigen Angebot an kulturellen, touristischen und sportlichen Veranstaltungen Seniorinnen und Senioren Gemeinsamkeit in der Gesellschaft zu vermitteln.

Polnische Seniorinnen und Senioren werden zu Veranstaltungen der Seniorenwoche eingeladen.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch eine wirksame Pressearbeit können die Ergebnisse dieser Dialoge unterstützt und in der Bevölkerung Verständnis erlangt werden. Die Zusammenarbeit mit lokalen Medien sollte verbessert werden.

Veranstaltungen und Beschlüsse der Beiräte müssen öffentlich gemacht werden.

Finanzierung

Die zur Verfügung stehenden Fördermittel sind konzentriert unter Beachtung des Landeshaushaltsrechts einzusetzen.

Beschlossen vom Vorstand des SRLB am 26.10.2015